

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 82 (1975)

Heft: 7

Vorwort: Von der Steilheit und Länge des Berghanges und der Breite der Talsohle

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Steilheit und Länge des Berghanges und der Breite der Talsohle

Die Welt steht und fällt mit nichtlogischen, intuitiven Entscheidungen. Denn wie oft stellen wir fest: je wichtiger eine Entscheidung ist, die getroffen werden muss, desto schwieriger scheint der Entscheidungsprozess zu sein und desto geringer wird die Wahrscheinlichkeit, dass ausreichende Unterlagen verfügbar sind.

Diese nicht unbedeutende Feststellung drängt sich auch im Zusammenhang mit der gegenwärtigen tatsächlichen Lage der schweizerischen Wirtschaft auf. Wenn da und dort die Meinung durchbricht, die konjunkturelle Talsohle sei in Sichtnähe gerückt, mag ein Hinweis auf unsere Topographie gestattet sein: Berggewohnte Alpinisten wissen, wie mühsam, gelenksägend und aufreibend lang ein Abstieg nach vollendeter Hochtour hinunter in die tief eingeschnittenen Glarner oder Tessiner Täler sein kann, obwohl (oder vielleicht deshalb?) im steilen Hang die Talsohle Stunden vorher hin und wieder in Sicht kommt. Und ermattet unten endlich angekommen, stellt sich gleich die zweite bange Frage: Wie breit ist das Tal? Jedes Tal hat seine Horizontale, die ebenfalls durchschritten werden muss.

Wie der Berggang hat auch die aktuelle inflationistische Wirtschaftslandschaft eine Zweidimensionalität, die erkannt und mit haushälterischen Kräften angegangen werden muss. Wirtschaftsstatistische Daten vermögen einen verfrühten Optimismus nicht oder noch nicht zu belegen. Ein Beispiel: Gemessen am Niveau des ersten Quartals 1974 war der Absatzausfall bei Textil- und Bekleidungsartikeln des Detailhandels während der diesjährigen Vergleichsperiode mit mehr als 11 Prozent am ausgeprägtesten aller Sparten. Angesichts der ungewissen Beschäftigungs- und Einkommensaussichten breiter Bevölkerungsschichten kann vorläufig kaum mit einer Umsatzbelebung gerechnet werden.

Massvolles Einteilen und diszipliniertes Durchhalten sind dringende Erfordernisse. Im geplanten Vorgehen muss – hier wie dort – spontanes, intuitives, möglicherweise sogar nichtlogisches Entscheiden Platz haben. Im beruflichen wie im privaten Alltag; selbst in den Ferien.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erlebnisreiche Tage.

Anton U. Trinkler